



Peter Schmid Astrologe

Via Mondacce 94a, CH-6648 Minusio, Tel: 0041 (0)43 244 08 79

<http://astroschmid.ch> info@astroschmid.ch

Mond in Krebs



Mond in Krebs bedeutet starkes Seelenleben, Hilfsbereitschaft, Phantasie-reichtum und meist auch eine gewisse Verträumtheit die voller Einfühlungs- vermögen ist. Der Mond in Krebs ist sehr beeindruckbar und damit anfällig für Gefühle und Handlungen anderer, was geneigt macht, sich in sein Schne- ckenhaus zurückzuziehen. Dieses Zurückkriechen allein schon, lässt manch- mal sich von anderen verletzt fühlen, die gar nichts dergleichen im Sinn hat- ten.

Ob ein Krebsmondmensch emotional gesund ist, hängt weitgehend von einem harmonischen Umfeld ab. Deshalb gibt man sich Mühe, in der Familie und Ehe alles in Ordnung zu halten, damit die tiefen und intensiven Gefühle gelebt werden können. Menschen mit Mond in Krebs können innig für andere Menschen sorgen, wenn die emotionale Sicherheit gegeben ist. Star- ke Bindungen an Mutter, Familie und Heim zeichnen sie aus.

Die erfüllte Seite von Mond in Krebs

Wird Mond in Krebs Zuwendung entgegengebracht sind es anhängliche Menschen mit viel Einfühlung und Verständnis für andere. Viele sind häuslich, einfach, sparsam, romantisch und einfach liebevoll. Die Phantasie spielt eine besondere Rolle und diese erscheint auch in aus- druckstarken Träumen und einem angeborenen psychologischen Wissen. Die Bindung an die Familie, insbesondere an die Mutter ist stark. Mond in Krebs hat mit den Qualitäten des Be- mutterns, Nährens und der Geborgenheit zu tun. Daher ist Kinderliebe und Treue zu den Nächsten selbstverständlich.

Die problematische Seite von Mond in Krebs

Finden Menschen mit Mond in Krebs keine Geborgenheit und kein Umfeld in dem sie ihre Gefühle ausleben können, neigen sie zu extremen Stimmungsschwankungen, Überempfind- lichkeit und Besitzansprüche. Einige versuchen ihre innere Verletzlichkeit zu verbergen, oder stellen eigene Wünsche zum Wohl der Familie zurück, was zu erheblicher Unerfülltheit füh- ren kann. Andere wollen einfach nicht erwachsen werden, stehen nicht zu ihrer seelischen Eigenart, sind konventionell, kraftlos und unentschlossen. Wieder andere wollen Zuwendung durch subversive Beeinflussung erpressen. Aus Enttäuschung kann es auch zu Esslust und damit zu Übergewicht kommen.

Partnerschaft Mond in Krebs

In Liebesdingen hat der Mond in Krebs ein enormes Bedürfnis nach Zuwendung und Liebe, was die Beziehung erfüllen, wie auch belasten kann. Kompensativ können extremer Ehrgeiz, riesiges Bemühen um öffentliche Anerkennung als Hoffnung auf Liebe und Zuwendung ent- stehen.

Mond in Krebs bedeutet starkes Seelenleben, Hilfsbereitschaft, Phantasieeichtum und meist auch Verträumtheit die voller Einfühlungsvermögen ist. Der Mond im Krebs ist sehr sensitiv und damit anfällig für Gefühle und Handlungen anderer, was geneigt macht, sich in sein Schneckenhaus zurückzuziehen.

Dein intensives Gefühlsleben verlangt nach Angenehmen, nicht so sehr nach aufregenden Erlebnissen. Wenn du dich verlassen fühlst, suchst du Verständnis und Trost. Hast du Sorgen oder innere Konflikte, lässt du andere dennoch ungern daran teilhaben, darum erscheinst du oft launisch. Deine reiche Vorstellungsgabe nimmt Abenteuer in Gedanken und in Empfindungen vorweg, doch du bist sensibel, ehrlich und mehr für feste Bindungen als für unverbindliche Techtelmechtel. Fürsorglich und verantwortungsbereit kümmerst du dich um andere.

Es fällt dir schwer, aus dir heraus zugehen und zu zeigen, dass du auch Schwächen hast. Darum gibst du dich gern als harter Mann oder starke Frau, bist dabei aber nicht immer glaubhaft. Deine Furcht, überrumpelt und von dem Objekt deiner Begierde (bildlich gesprochen) gefesselt und geknebelt zu werden, hält dich zuweilen davon ab, deine Chancen für das große Glück in der Partnerschaft zu nutzen. Wenn du gelernt hast, den Traumbildern nicht mehr nachzuhängen, kann echte Liebe in dein Leben kommen, dann musst du dir nicht mehr nur in der Phantasie vorstellen, dich wirklich einzulassen.

Frauen mit Mond in Krebs

fällt es oft schwer, aus sich herauszugehen und zu zeigen, was sie im Innersten verlangen. Darum lassen sie sich gern als Frau umwerben und beeindrucken. Ihre Furcht, eine falsche Entscheidung zu treffen, deren Folgen sie auszubaden haben, hält sie meist von erotischen Abenteuern ab, aber oft auch von ihrer Chance auf das große Glück. Mit zunehmendem Alter geben sie sich leider oft auch mit nicht ganz erfreulichen Umständen zufrieden.

Nicht alle Frauen werden zu überweiblichen Müttern. Manchmal tragen sie auch gerne Männerkleidung und burschikose Kurzhaarfrisuren. Ihr Auftreten kann resolut, brüsk und kühl sein. So wollen sie die innere Empfindsamkeit schützen.

Männer mit Mond in Krebs

Diese Männer haben fast immer eine ausgeprägte Empfindungsfähigkeit, die aber kaum weiblich wirkt, doch von vielen Frauen als reizvoll empfunden wird. Sie kommen nicht leicht aus sich heraus und zeigen ungern, dass sie auch Schwächen haben. Darum geben sie sich gern als harte Männer, sind aber als Macho nicht glaubhaft. Ihre Furcht von einer Frau überrumpelt zu werden, hält sie oft lange Zeit davon ab, das Abenteuer einer (neuen) Beziehung einzugehen. Sie suchen im Grunde nach einer häuslichen, patenten Frau.

Kinder mit Mond in Krebs

Die Kindheit ist für den Krebsmond äußerst wichtig, das Urvertrauen hat stark mit der Beziehung zur Mutter und der Familie zu tun. Die Kinder haben meist etwas Schüchternes und Ver-

träumtes an sich. Allgemein haben diese Kinder ein übersteigertes Liebesbedürfnis, das oft auch die verständnisvollsten und zärtlichsten Eltern nicht erfüllen können.

Die Eigenständigkeit kommt nicht so schnell voran. Das Kind ist empfindsam und phantasievoll, aber selten besonders experimentierfreudig. Die natürliche Zurückhaltung und Vorsicht kann sich im geschützten Rahmen aber gut auflösen, und sie zeigen sich als sehr liebevolle und anhängliche Kinder. Damit ist auch angezeigt, dass solche Kinder lange noch zu Hause gebunden sind und nur schwerlich in die Eigenständigkeit gehen können.

Menschen mit Mond in Krebs erlebten ihre Mutter meist als sehr liebevoll und beschützend. Zurückdenkend empfinden diese Menschen ihre Kindheit oft als paradiesisch.

Mond in Krebs psychologisch

Der Krebsmond hat ein enormes Bedürfnis nach Zuwendung und Liebe, was die Beziehung erfüllen wie auch belasten kann. Der Krebsmond sucht meist einen Partner der von ihm abhängig ist, denn er will Bindung und Unabhängigkeit gleichzeitig. Es kann zu abweisendem und überlegenem Verhalten kommen, das bei Ablehnung schnell in ein Klammern an den Partner wechseln kann. "Wenn du nicht bei mir bleibst, dann werde ich mir etwas antun".

Selbstmitleid kann die Durchsetzungsschwäche steigern. So können diese Menschen ungelenkt wirken und wecken unwillkürlich den Wunsch bei anderen ihnen zu helfen. Aber Achtung! Sie wollen nicht bemuttert werden und haben ein erhebliches Stolz- und Ehrgefühl. Es macht sie wütend bemitleidet oder belächelt zu werden. Diese Erfahrungen bestärken den Wunsch nach Rückzug, man legt sich distanzierte und schroffe Verhaltensweisen zu, um nicht als großes Kind betrachtet zu werden und Übergriffe in die Intimsphäre erdulden zu müssen.

Diese Menschen suchen eine reizarme Umwelt (leben auf dem Lande). Der eigene seelische Reichtum kann auf andere beunruhigend wirken. Die sensiblen Empfindungen, geben oft eine Begabung zum Musischen. Der Wunsch in einen Zustand kindlicher Unschuld zurückzukehren ist auch im Erwachsenenalter heimlich vorhanden. Bestand in der frühen Kindheit eine gestörte Beziehung zur Mutter, kommt es zur Angst, allein oder schutzlos ausgeliefert zu sein.

Allgemein wird Autorität abgelehnt, da sie als unmoralisch empfunden wird. Sie leiden stärker an Willkür, Intoleranz, Besserwisserei und Engstirnigkeit als andere. Als Berater können sie einfühlsam und vertrauenswürdig sein. In der Beziehung reagieren sie manchmal auf Nettigkeiten übelgelaunt und abweisend, da ihr anspruchsvolles Wunschdenken kaum zu erfüllen ist. Der Gebende ist dann enttäuscht und der Krebsmond erleidet Schuldgefühle oder Minderwertigkeitskomplexe.

Körper Gesundheit

Dem Wesen nach gute Magensaftsekretion, doch Neigung zu Gastritis und Verdauungsstörungen, Kummer schlägt auf Magen, Depression, Magenbeschwerden, Schleimhautaffektationen, oft Eisenmangel im Blut, Erbanlage, Befruchtung, Wassersucht, Korpulenz, Epilepsie, Brustprobleme, oft auch übergroße Brüste.

Bedeutung des Mondes

Der Mond macht im Horoskop Aussagen darüber, wie wir die Welt emotional wahrnehmen. Mond ist das Bedürfnis, sich angenommen zu fühlen, die Welt als einen sicheren Ort der Willkommen heißt, verstehen zu können. Er zeigt den Gefühlsbereich des Menschen, indem er sich verstanden und angenommen oder unverstanden und abgewiesen fühlt. Die Fähigkeiten und Bedingungen um sich in der Gesellschaft eingliedern zu können, werden damit ebenso sichtbar, wie auch wie das getan wird und wie die Welt als Gesellschaft, wahrgenommen wird.

Alle mit dem Mond assoziierten Bereiche beschreiben maßgeblich die Mutterbeziehung und damit auch die Prägungen aus der Kindheit, also die Grundstimmung die dem Leben entgegengebracht wird. Daher muss der Mond sich stets aus der Vergangenheit lösen, Prägungen hinter sich lassen und seine eigene Heimat in sich selbst erschaffen.

Der Mond ist ein reflektives Prinzip und zeigt daher die Re-Aktion. Die Sonne ist im Gegensatz dazu, ein selbstleuchtendes Prinzip und zeigt die Aktion. Der Mond als emotionales Gestirn zeigt also, wie auf Eindrücke von außen reagiert wird, die Beschaffenheit der Gefühle und die emotionalen Verhaltensweisen. Der Mond reflektiert nicht nur, er spiegelt in seinem Auswirken auch ganz direkt. Das heißt, so wie dem Mond begegnet wird, so kommt es von diesem zurück.

Der Mond beschreibt die sensiblen Bereiche, z.B. wo ein Mensch sich leicht gekränkt oder verletzt fühlt. Da finden wir die weichen, hegenden, pflegenden Eigenschaften eines Menschen. Daher wird der Mond auch oft als Spiegel der Seele bezeichnet. Das Auge mit seinem Ausdruck der Gemütslage wird dem Mond zugeteilt. Wenn Menschen sich lange mit einem guten Gefühl in die Augen schauen können, dann haben sie eine seelische Beziehung, eine Beziehung die versteht und annimmt. Das ist der Mond. Hier entscheidet sich ganz direkt, wie und unter welchen Voraussetzungen Liebe und Verständnis aufgebracht und angenommen werden kann.

In der Stellung des Mondes sind alle emotionalen Verhaltensweisen zu finden, die dem Leben zuträglich wie auch dem Leben nicht zuträglich sind. Hier muss ein Mensch sich damit auseinandersetzen, ob er sich sein Leben selbst schwierig macht, oder ob er das Leben annehmen kann, wie es ist. Hier muss losgelassen werden, was nicht zu einem passt, dem Eigenwesen nicht mehr länger zuträglich ist. Abschied nehmen und sich selbst nicht im Wege stehen, ist eine der wichtigsten Aufgaben die der Mond im Horoskop aufzeigt.

Copyright 2013 Peter Schmid